

Staatsexamen in NRW Ref in München/ Bayern-Chancen???

Beitrag von „Hawkeye“ vom 26. September 2013 22:38

[Zitat von gmg](#)

Na, dann frag mich doch direkt anstatt auf so eine affirmative Ich-Botschaft auszuweichen!

Uns hat man das im Ref in München so gesagt. Ich kenne aber auch Leute, von denen ich glaube, dass sie sich direkt beworben haben. Vielleicht ist das bei euch auf der Realschule anders.

Zu dem anderen: Bayern versucht seinen Bedarf vollständig mit Referendaren abzudecken und stellt nur dort Lehrer ein, wo es nicht anders geht. Wie sonst lässt sich erklären, dass jeder in Bayern einen Ref-Platz kriegt, dass jeder mit der maximalen Stundenzahl eingesetzt wird und dass in denselben Fächern kaum Leute danach eine Stelle bekommen? Mein ehemaliger Seminarleiter sagte mir, dass dieser Zustand vor allem so ist, seitdem sich der Freistaat mit dem Alpa-Adria-Geschäft über den Tisch ziehen hat lassen.

Ich hasse Ich-Botschaften schon seitdem ich davon gehört habe...

Und nein, an der Realschule ist es nicht anders...dieser Satz sollte hier in Zusammenhang mit BY mal gestrichen werden - Hauptschule und Grundschule sind vielleicht anders. Natürlich kannst du dich an der Schule direkt bewerben. Und natürlich kann die Schule sagen, dass sie dich haben wollen. Aber wenn es keinen Bedarf für deine Fächer gibt, wenn das Stundenbudget erschöpft ist, wenn...wenn...wenn...dann können die so viel wollen wie sie wollen. Die Einstellung läuft aber eben nicht über die Schule, sondern es erfolgt eine Zuweisung durch das KM. daher bringt eine Blindbewerbung an einer Schule nicht so viel.

Und die Garantie des Ref-Platzes gibt es schon, seitdem ich denken kann. Referendare ersetzen natürlich echte Lehrerstellen, schon immer.

Das Problem liegt doch auch woanders: derzeit ist einfach, dass der Schweinezyklus wieder funktioniert: bis vor drei/vier Jahren wurden Lehrer eingestellt, was das Zeug hielt, weil einfach Bedarf da war...und das hat die Studienanfängerzahl für das Lehramt in die Höhe schießen

lassen. Diese drängen nun alle an die Schulen und müssen untergebracht werden. Die Garantie gibt es und wird erfüllt.

Nur als Zahlenmaterial (sehr grob): Normal sind Referendarzahlen von etwa 600 pro Jahrgang (an der Realschule), im letzten Jahr kamen über 1200-1400 an die Schulen. Wir haben einen festen Schlüssel an den Realschulen, bei dem wir entsprechend der Schülerzahlen eine bestimmte Zahl von Reffis zugewiesen bekommen MÜSSEN. Wenn ich also jedem einen Platz gebe, dann brauche ich auf der anderen Seite freilich keine Lehrer mehr. Plus die Tatsache, dass der Tausendste, der Deutsch und Geschichte studiert, einfach keine Jobaussichten hat.

Bald sinken die Zahlen wieder...und dann gehts wieder von vorn los.